

Der Trauring.

Von Eugen Herbergen.

„Und ich sage Dir, es ist einfach unerbötlich, empörend!“ rief Käthe so laut, daß der in den Zeitungen verteilte alte Professor am Nebenisch mühselig emporschaute und der Lieutenant am Fenster forschend sein Monocle einstellte. „Gang so zu thun, als ob er mich nicht kenne!“

„Du verdirbst mir ein Geheimnis, Alwine!“ sagte sie in veränderter, weichen Ton. „Ich habe es schon lange gefühlt. Du bist nicht wie sonst. Es war Dir etwas begegnet. Sage es mir, erleichte Dein Herz!“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Erzähle! Erzähle!“ drängte Käthe ungeduldig. „Es ist nicht viel daran zu erzählen. Das kleine Drama hat sich eigentlich nicht in meinem Innern abgespielt. Ich sah einen Mann — ein schwärmerischer Augenwächler! — der mich von allen Seiten mit Blicken beugelte, als wenn er mich in die Augen sehen wollte.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

die Augen öffnen können, was für ein ungeheurer ihr vertrauens Herz als Gegenmaß beherbergt. Damit war es nun nichts. Verdrossen machten sie sich auf den Weg, stolz, unnahbar schritten sie an Kolwitz vorbei, welcher sie nicht zu beachten schien. Aber kaum waren sie über die Straße — Alwine blinnte ganz zufällig um — da war er ihnen wieder auf den Fersen. War es möglich?

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

„Alwine blinnte sie mit schweren, verhängnisvollen Augen an.“ „Ja, es ist mir etwas begegnet!“ sprach sie dann ernst. „Ich bin wieder einmal enttäuscht worden. Mein armes, selbstaufopferndes Herz ist um eine Erfahrung reicher.“

Die Pflege des Ohres. Die Hygiene der Sinnesorgane wird auch heute, wo hygienische Vorrichtungen in breite Volkskreise gedrungen sind, noch immer nicht in der rechten Weise genützt. Gerade das Ohr wird von den meisten Menschen recht fleißig beachtet. Die Nachlässigkeit, mit der das Gehörorgan in gesundem und frischem Zustande behandelt wird, rächt sich oft bitter, und zwar um so mehr, je jünger und je weniger widerstandsfähig der Mensch ist. Deshalb soll eine vernünftige Pflege des Ohres bereits in frühestem Lebensalter, vom ersten Tage nach der Geburt an, eintreten.